

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Csarnó nach, während die russische 13. ID. über Bartfeld weiter vorstieß. Noch am 1. Dezember abends befahl GdI. Boroewić das VII. Korps nach Nagyberezsnye und Turány zurück. Die Gruppe Krautwald hieß er sich hinter einem Schleier von Deckungstruppen bei Laborczbér und Papháza sammeln. Die Gruppe Szurmay sollte bei Aufklärung gegen die Karpathenübergänge stehen bleiben.

GdI. Boroewić hielt jetzt seinen rechten Flügel an, da er eine Linksverschiebung von Kräften der Gruppen Szurmay und Krautwald plante, um die Lage auf seinem linken Flügel wieder sicherzustellen.

Die Armeegruppe Pflanzler um die Wende November-Dezember 1914

Hiezu Beilage 20 sowie Skizze 56

In den östlichen Karpathen war die Armeegruppe Pflanzler-Baltin¹⁾ nach dem Gefechte bei Delatyn (S. 486) vom Feinde zunächst nicht angegriffen worden. Obst. Fischer hielt mit seinem Streifkorps in gewohnter Tatkraft Czernowitz und die Czeremoszlinie besetzt; die 54. ID., FML. Schultheisz, die 52. ID., FML. Schreitter, und die polnischen Legionäre unter FML. Durski deckten bei Kutý, Mikuliczyn und Zielona die nach Ungarn führenden Wege. Die Gruppe FML. Hofmann hielt seit dem Rückzuge der 2. Armee von Chyrów mit der 55. ID. (129. und 130. Brig.) und zwei Infanteriebrigaden (131. und 12. LstTerrBrig.) am Vereckesattel und in der Gegend des Wyzkówpasses Wache. Freund und Feind beschränkten ihre Gefechtstätigkeit auf kleinere Unternehmungen ihrer Aufklärer. Als Gen. Iwanow aber die auf den Uzsokpaß vorgedrungene Gruppe des Gen. Eck mit der Dniestergruppe am 20. November der 11. Armee unterstellte (S. 583), wurde es bald anders. Trotz des Mißgeschickes des russischen XXIV. Korps gingen die Russen Ende November auch in den östlichen Karpathen zum Angriff über.

Am 24. November — Pflanzler-Baltin hatte eben die 56. ID. der 3. Armee zu Hilfe gesandt (S. 580) — brach der Feind bei Waschkoutz über den Czeremosz vor. Ein Vorstoß von Teilen der 54. ID. von Kutý her, der die Russen über den Fluß zurücktreiben sollte, gelang nicht. Am 26. November räumte Obst. Fischer Czernowitz zum zweitenmal und wich mit seinen schwachen Kräften kämpfend an den Sereth zurück. GdK.

¹⁾ Die Armeegruppe Pflanzler-Baltin zählte anfangs November insgesamt etwa 62 Bataillone.